

Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ebingen



Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen,
die uns glücklich machen.

Sie sind die liebenswerten Gärtner,
die unsere Seele zum Blühen bringen.

Marc Prout

Foto: Nicole Gneiting

April / Mai 2018
Ausgabe 04-05/18

Stellenangebote
Seite 8

Fusion und Pfarrplan
Seite 18

Förderverein Martinskirche
Seite 20

„Die Posaune von Jericho“
Seite 25

Der Saal ist renoviert
Seite 27



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Die Glücksmomente des Frühlings

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ – nach einem langen, kalten und grauen Winter können es die meisten von uns kaum erwarten, dass der Frühling, wie Eduard Mörike ihn in seinem bekannten Frühlingsgedicht beschreibt, uns mit seinem blauen Band berührt und beflügelt und alle unsere Sinne zu neuem Leben erweckt und erfüllt.

Der Winter gleicht der Gefangenschaft und jede Form der Gefangenschaft, äußerlich wie innerlich, gleicht dem Winter. Dietrich Bonhoeffer hat hierfür Worte gefunden, die ähnlich einprägsam sind wie die Mörikes; er schreibt, er fühle sich in seiner Gefängniszelle „unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig, ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle, hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen, durstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe“. Wintergefühle. Wintergedanken.

Der Frühling ist die Jahreszeit, die wir am sehnsuchtsvollsten erwarten. Der Frühling ist für manch einen von uns der Grund, die Hoffnung nicht aufzugeben, sondern weitermachen und weiterleben zu wollen. Denn der Frühling bringt göttliche Momente mit sich. Das blaue Band, aber auch der ferne Harfenton in Mörikes Gedicht deuten seine himmlische Dimension an. Der Frühling ist immer auch österliche Zeit und lässt uns schon jetzt erleben, was dereinst sein wird.

Genießen wir also mit Leib und Seele die Glücksmomente des Frühlings und freuen wir uns des Lebens – zum Lobe Gottes!

Walter Schwaiger

Er ist's

Frühling läßt sein blaues Band | wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte | streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon, | wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's! | Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

Datum	Martinskirche 9.30 Uhr	Friedenskirche 9.15 Uhr	Emmauskirche 10.45 Uhr	Thomaskirche 10.15 Uhr	Augustenhilfe 9.15 Uhr
29. März Gründonnerstag	19.00 Uhr Kapell- kirche Bodmer	18.00 Uhr Bodmer		15 Uhr Haist	-----
30. März Karfreitag	Gneiting	Druvina	-----	Haist	Haist
1. April Ostersonntag	Schwaiger		10.00 Uhr Druvina	6.00 Uhr Haist 10.15 Uhr Haist	Lektor: Bäuerle
2. April Ostermontag	10.45 Uhr Emmauskirche Schwaiger				
8. April Quasimodogeniti	Druvina		Druvina	Bodmer	Bodmer
15. April Misericordias Domini	Schwaiger	Prädikant Rädle	Schwaiger	Prädikant Rädle	Lektorin: Burgmann
22. April Jubilate	Gneiting / Schwaiger	10:00 Uhr Druvina	-----	Haist	Pullwitt
29. April Kantate	Schwaiger	Druvina	Druvina	Haist	Lektorin: Berner
6. Mai Rogate	Gneiting AM	Druvina	Druvina	Haist	Lektor/in
10. Mai Christi Himmelfahrt	11 Uhr Burgfelden Gottesdienst im Grünen				
13. Mai Exaudi	Gneiting		Druvina	Schwaiger	Schwaiger

Datum	Martinskirche 9.30 Uhr	Friedenskirche 9.15 Uhr	Emmauskirche 10.45 Uhr	Thomaskirche 10.15 Uhr	Augustenhilfe 9.15 Uhr
20. Mai Pfingstsonntag	Schwaiger	Gneiting	Gneiting	Haist	Lektor/in
21. Mai Pfingstmontag	10.15 Uhr Thomaskirche Haist				
27. Mai Trinitatis	Bodmer		Bodmer	Haist	Haist

Abendmahl mit Traubensaft Taufsonntag Musik im GD Familien-GD Kirchenkaffee
 weitere Infos im Gemeindebrief mit Posaunenchor des CVJM Fahrdienst, 15 Min vor Gottesdienstbeginn

Kreisklinik

Jeden Montag um 19 Uhr in der Kapelle

Kindergottesdienst

jeden Sonntag | 10.45 Uhr Emmauskirche

Taizé Abendgebet

Samstag 14. April | 19 Uhr Thomaskirche

Samstag 12. Mai | 19 Uhr Thomaskirche

Musik und Texte zur Sterbestunde

Freitag 30. März | 15 Uhr Martinskirche

Gebet vor dem Kreuz

Freitag 30. März | 15 Uhr Thomaskirche

Gedächtnis der Grablegung

Samstag 31. März | 17 Uhr Thomaskirche

Osternacht

Samstag 31. März | 23.45 Uhr Emmauskirche

Konfirmanden-Abendmahl

Samstag 21. April | 19 Uhr Kapellkirche

Muttertagsgottesdienst

Sonntag 13. Mai | 15 Uhr Roßberg

Gottesdienst an Himmelfahrt

Nach dem gemeinsamen Reformationssommerfest im vergangenen Jahr laden uns die Kirchengemeinden des Talgangs Burgfelden/Pfeffingen, Onstmettingen, Tailfingen und Truchteltingen zu Christi Himmelfahrt am 10. Mai zu einem gemeinsamen Gottesdienst im Grünen ein. Er findet an der alten Michaelskirche in Burgfelden statt und beginnt um 11 Uhr;

bei schlechtem Wetter wird er in die neue Michaelskirche verlegt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird für das leibliche Wohl gesorgt: Es gibt Leckeres vom Grill, am Bürgerhaus in Burgfelden, wo auch der Posaunenchor noch einmal spielen wird.

Walter Schwaiger

Foto: epd bild



Veranstaltungen |

Freitag 23. März | 19.00 Uhr
Kirchen-Kabarett | Martinskirche

Dienstag 27. März | 20.00 Uhr
Treffpunkt für Frauen | Spitalhof

Freitag 30. März | 15.00 Uhr
Konzert zur Sterbestunde | Martinskirche

Montag 09. April | 20.00 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis | Thomaskirche

Dienstag 10. April | 19.00 Uhr
KGR TK | Thomaskirche

Dienstag 10. April | 19.30 Uhr
KGR FK | Emmauskirche

Freitag 13. April | 20.00 Uhr
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

Sonntag 15. April | 17.00 Uhr
Konzert cantus imperitus | Martinskirche

Donnerstag 19. April | 9.30 Uhr
Marktlücke | Spitalhof

Donnerstag 19. April | 14.30 Uhr
Seniorentreff | Friedenskirche

Donnerstag 19. April | 19.30 Uhr
KGR MK | Spitalhof

Dienstag 24. April | 19.00 Uhr
Konfirmanden-Anmeldung | GH / TK / EK

Dienstag 24. April | 20.00 Uhr
Treffpunkt für Frauen | Spitalhof

Dienstag 24. April | 20.00 Uhr
Bewegte Kreise | Thomaskirche

Mittwoch 25. April | 20.00 Uhr
Elternkreis | Thomaskirche

Donnerstag 26. April | 15.00 Uhr
Frauenkreis Martinskirche | Spitalhof

Donnerstag 26. April | 19.00 Uhr
MV Förderverein Martinskirche | Spitalhof

Donnerstag 26. April | 20.00 Uhr
treffpunkt frau | Emmauskirche

Sonntag 28. April | 19.30 Uhr
Konzert Städt. Orchester | Friedenskirche

Freitag 4. Mai | 20.00 Uhr
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

Montag 7. Mai | 20.00 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis | Thomaskirche

Dienstag 8. Mai | 19.00 Uhr
KGR TK | Thomaskirche

Dienstag 8. Mai | 19.30 Uhr
KGR FK | Friedenskirche

Dienstag 15. Mai | 20.00 Uhr
Elternabend Kitas | Friedenskirche

Donnerstag 17. Mai | 09.30 Uhr
Marktlücke | Spitalhof

Donnerstag 17. Mai | 14.30 Uhr
Seniorentreff FK | Ausflug zum Bodensee

Donnerstag 17. Mai | 19.30 Uhr
KGR MK | Spitalhof

Donnerstag 17. Mai | 20.00 Uhr
treffpunkt frau | Emmauskirche

Freitag 18. Mai | 20.00 Uhr
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

Donnerstag 24. Mai | 14.00 Uhr
Frauenkreis Martinskirche | Ausflug

Dienstag 5. Juni | 14.00 Uhr
Waldheim - Anmeldung | Spitalhof

regelmäßige Kinder- und Jugendgruppen

dienstags | 9.30 Uhr
Krabbelgruppe | Thomaskirche

mittwochs | 17.00 Uhr
Jungschar von 5-12 Jahren | Emmauskirche

Gottesdienst auf Bibel TV

Unter dem Thema: „War das schon alles?“ fand in Truchteltingen ein Gottesdienst der Süd-deutschen Gemeinschaft statt. Dieser wird am Sonntag, 22. April um 10.00 Uhr auf Bibel TV ausgestrahlt.

Günter Röhm

Gemeindedienst

Im Mai wird es kein Gemeindediensttreffen für die Gesamtkirchengemeinde geben, da der Ausgabetermin in den Pfingstferien liegt.

Die Gemeindebriefe für Juni/Juli liegen ab Dienstag, 29. Mai abholbereit: im Gemeindehaus Spitalhof, in der Friedens- und Emmauskirche sowie vor dem Saal der Thomaskirche.

Dagmar Rach

Kirchenpflege geschlossen

Die Kirchenpflege ist geschlossen von Gründonnerstag, 29. März bis Ostermontag, 2. April sowie an den Brückentagen: Montag, 30. April (vor dem 1. Maifeiertag) und am Freitag, 11. Mai (nach Christi Himmelfahrt).

Johanna Rochus

markt-lücke

Treffpunkt für Leute mit und ohne Arbeit im Gemeindehaus Spitalhof 10

Wie kommen wir zur inneren Ruhe und Ausgeglichenheit? Mit diesem Motto setzen wir uns auseinander am Donnerstag, 19. April um 9.30 Uhr. Herr Günter Widmann referiert über das Thema „Gelassenheit“.

Am Donnerstag, 17. Mai um 9.30 Uhr, machen wir gemeinsam ein Gedächtnistraining. Wir laden dazu herzlich ein: das Team der markt-lücke.

Manfred Sauter

Stellenangebot: Fahrdienst

Wir suchen für unser Team der Tagespflege für Seniorinnen und Senioren zum 1. Juli mehrere Mitarbeiter/innen für den Fahrdienst auf 450,- € Basis.

Durch unsere Pflege und Begleitung wollen wir ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung so lange wie möglich erhalten. Mit der zum 1. Juli geplanten Neueröffnung einer Tagespflege für Seniorinnen und Senioren in Albstadt, als Ergänzung zu unserem bisherigen Leistungsangebot der ambulanten Pflege, suchen wir Sie für unseren Fahrdienst. Jeweils Montag bis Freitag von ca. 7.00 bis 9.00 Uhr holen Sie unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringen sie zur Tagespflege nach Tailfingen. Nachmittags werden unsere Gäste ab ca. 15.30 Uhr wieder nach Hause gefahren.

Anstellung und Vergütung richten sich nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO).

Wir bieten Ihnen:

- eine Tätigkeit, die viel Kontakt mit Menschen ermöglicht
- Mitarbeit in einem kollegialen Team
- tarifgerechte Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen

Wir wünschen uns:

- eine positive Einstellung zu unserem kirchlich-diakonischen Auftrag
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Führerschein Klasse B

Weitere Auskunft gibt Ihnen gern unsere Pflegedienstleitung: Jürgen Köder, Tel. 07431-2922.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30. März.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Kirchliche Sozialstation Albstadt

Frau Katrin Hödl

Spitalhof 10

72458 Albstadt

Erzieherin/Kinderpflegerin

Bei der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen ist zum 1. Juni oder später die Stelle einer Erzieherin/Kinderpflegerin (Zweitkraft) zu besetzen. Es handelt sich hierbei um eine sachgrundbefristete Vertretung, voraussichtlich zunächst bis zum 31.08.2019. Eine weitere Beschäftigung darüber hinaus kann in Aussicht gestellt werden. Der Stellenumfang beträgt bis zu 100 v. H. (40 Stunden/Woche) einschließlich Verfügungszeit. Da wir einen Wiedereinstieg in den Beruf unterstützen, ist auch eine Beschäftigung in Teilzeit generell möglich.

In der dreigruppigen Kindertagesstätte werden bedarfsorientiert Betreuungsformen von der Regelbetreuung bis zur Ganztagesbetreuung angeboten und Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die pädagogischen Schwerpunkte der Einrichtung sind die Bereiche Musik und Sprache. Wir arbeiten in altershomogenen Gruppen im offenen bespielbaren Haus.

Die Arbeitszeit während der befristeten Vertretung richtet sich nach dem Dienstplan und den Öffnungszeiten der Evangelischen Kindertagesstätte „Regenbogen“.

Wir erwarten Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Flexibilität, Kreativität und Kontaktfreude im Umgang mit den Kindern und deren Eltern sowie die Bereitschaft zu regelmäßigen Fortbildungen.

Vergütung und Anstellung richten sich nach der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO).

Wenn Sie Mitglied einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland sind und Sie Interesse an der ausgeschriebenen Stelle haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Kirchenpflegerin Katrin Hödl (Tel. 07431-938512) oder Pfarrerin Ilze Druviņa (Tel. 07431-97336).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Führungszeugnis bis zum 15. April an die

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ebingen
Spitalhof 10
72458 Albstadt

Stifte machen Mädchen stark

Fast 4 kg Stifte und Filzstifte kamen in nur drei Wochen und nur im Spitalhof und Weltladen zusammen, nachdem im letzten Gemeindebrief das Projekt zur Unterstützung von Bildung syrischer Mädchen in einem Flüchtlingscamp vorgestellt wurde.

Um ein Paket zum Recyclen von Kugelschreibern und Filzstiften, Textmarkern und Korrekturmitteln, Druckbleistiften und Füllfederhaltern (alles, was Plastik und Metall besteht) abzuschicken, brauchen wir mindestens 15 kg!

Ich bin zuversichtlich, dass wir dies gemeinsam in Ebingen erreichen werden. Zeitdruck haben wir keinen. Bitte bringen Sie Ihre ausgedienten leeren Schreibwaren zu den Sammelboxen

in den Spitalhof, in den Weltladen, in die Emmauskirche oder in unsere Kindertagesstätten! Bitte beachten, dass Holzmalstifte, Bleistifte, Klebestifte und Radiergummis nicht dabei sein dürfen. Bei jeder Sammelbox finden Sie Informationen, was verwertet werden kann.

Machen Sie mit und die Umwelt und die syrischen Mädchen sind dankbar!

Ilze Druviņa

Geburtstagsgruß

Den Geburtstagskindern im April und Mai wünschen wir Gottes Segen und Geleit!



Fotos: Lotz

Möge Gott, Quelle und Ursprung allen Lebens, uns Weisheit, Kraft und Mut geben, um Verantwortung für Klima und Umwelt zu übernehmen. Weltgebetsstag 2018

Doris Burgmann

Neueröffnung vom „KAUFWASCHCAFÉ“

Das gemeinsame Sozialprojekt „KAUFWASCH-CAFÉ“ von Gesamtkirchengemeinde und Diakonischer Bezirksstelle mit Unterstützung vieler evangelischer und katholischer Kirchengemeinden in Albstadt und Umgebung konnte am 7. Februar in den Räumlichkeiten im Gebäude Bahnhofstraße 11 die Neueröffnung feiern. Der

und dankte den beteiligten Kirchengemeinden für ihr Engagement. Kirchenpflegerin Katrin Hödl stand vor der Herausforderung, in kürzester Zeit den Umzug sowie notwendige Umbauten und zusätzliche Ladeneinrichtung für die nun viel größere Verkaufsfläche von ca. 300 qm zu organisieren. Dank der Einsatzbereitschaft der beteiligten Handwerker, der Oase-Dienstleistung und den fleißigen Mitarbeitenden im Team des KWC konnte alles rechtzeitig fertiggestellt und am 5. Februar wieder eröffnet werden. Die Kunden waren am Eröffnungstag angenehm überrascht über das besser sortierte und breitere Sortiment.

Katrin Hödl

Öffnungszeiten:

Mo 9.30-14 Uhr
Di / Do / Fr 14-18 Uhr



Foto: ZAK/Holger Much

Einladung zur Neueröffnung von Pfarrer Walter Schwaiger folgten zahlreiche Gäste, die sich in dem großzügigen und sehr professionell einrichteten Verkaufsraum ein Bild von den gut sortierten Kleider- und Sachspenden machen konnten und selbst auch das eine oder andere Passende für sich gefunden haben. Oberbürgermeister Klaus Konzelmann unterstrich in seinem Grußwort die Wichtigkeit dieses Sozialprojekts für Albstadt



Foto: ZAK/Holger Much

Frauenmahl des Bezirksarbeitskreises Frauen

Die Zukunft der Kirche – aus meiner Sicht

Frauen aus verschiedenen Konfessionen begegnen sich, speisen miteinander, hören auf Impulse von Frauen aus Politik und Kirche und teilen eigene Erfahrungen und Gedanken mit ihren Tischnachbarinnen.

Referentinnen:

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Wirtschaftsministerin für Baden-Württemberg,

Dr. Ingeborg Mühdorfer, Rektorin der Hochschule Albstadt-Sigmaringen,

Ursula Grau, Leiterin der kath. Erwachsenenbildung Zollernalbkreis,

Diana Schrade-Geckeler, Geschäftsführerin der Diakonischen Bezirksstelle Balingen.

Mittwoch, 18. April, 17.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus in Ostdorf

Anmeldung beim evangelischen Dekanatamt Balingen 07433 7019 oder per Email:

tanja.roth@elkw.de

Doris Burgmann

Auferstehungsfeier

Die Auferstehungsfeier, die seit vielen Jahren am Ostermorgen von der Evangelischen Allianz auf dem Friedhof angeboten wird, kann dieses Jahr leider nicht stattfinden.

Marlies Haist

Vom Roßberg

Während ich diese Zeilen schreibe, kleidet der Winter das Land in eine weiße Decke und treibt die Kälte in die Höhe. Endlich ist der Winter richtig angekommen! Ich aber denke jetzt weit voraus in die Monate April und Mai und sehe in Gedanken das Land grünen und blühen. Und auch darauf freue ich mich sehr. Vom April sagt man zwar im Blick auf das Wetter: "April, April, der weiß nicht, was er will." Aber diesmal ist es bestimmt anders. Denn er beginnt an seinem ersten Tag mit dem großen, blühenden Fest: Ostern!

Und dazu grüße ich Sie mit der frohen Botschaft:

"Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit.

Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.

Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis. Halleluja." (EG 100)

Vielleicht fällt Ihnen auf, dass ich heute Roßberg anders schreibe. Bisher schrieb ich ihn immer mit zwei „S“ und dachte, so müsse es nach der neuen Rechtschreibung sein. Aber ich wurde eines Besseren belehrt: Roßberg ist ein Name, und bei Namen bleibt die althergebrachte Schreibweise: Scharf-Es. Also Roßberg.

Mit Einzug des Frühlings wird nicht nur im Haus, sondern auch im Tierbereich Frühjahrsputz gehalten. Die Ställe werden gründlich gereinigt, die Koppeln erneuert und auch die Tiere werden eine spezielle Reinigung erfahren: Der Tierzahnarzt wird die Gebisse der Pferde überprüfen und ihre Innereien werden einer Wurmkur unterzogen. Und auf dem Spielgelände wird

es für die Kinder eine besondere Überraschung geben: die neue große Holzbahn. Fast hätte ich Eisenbahn gesagt. Aber sie ist ja aus Holz.

Zum Schluss nochmal die Erinnerung: An den beiden ersten Apriltagen ist das Haus noch geschlossen (Ostersonntag und -montag), aber ab Mittwoch, 4. April sind seine Türen wieder weit für Sie geöffnet und es freut sich auf Ihren Besuch. Da muss ich noch einen Appell an unsere Mitglieder und Freunde richten: Wir haben in beiden Monaten einige Sonntagsdienste noch nicht besetzt. Und wir bitten herzlich um Ihre Mitarbeit.

Dann laden wir speziell ein zum ersten ökumenischen Gottesdienst im Grünen am Muttertag-Sonntag, 13. Mai um 15.00 Uhr. Mit Herrn Vincenzo D'Avanzo zusammen werde ich den geistlichen Teil gestalten, und das „SaxEnsemble“ des Städtischen Orchesters wird uns mit flotter Musik begleiten.

Peter Berner

Gemeindereise in die Bretagne

Die Gemeinde-Studienreise der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen führt in diesem Jahr in der Zeit vom 10.-17. Mai nach Frankreich in die Bretagne. Die Orte Chartres, Le Mans, St. Malo, Cap Fréhel, Tréguier, Argoat, Cap Finistère, Quimper, Josselin, Rennes und Rouen stehen auf dem Reiseprogramm. Es sind noch einige wenige Plätze frei.

Infos und Anmeldung bei den Reiseleitern Irene und Herbert Friederich, Telefon 07431 2120.

Ein Vorbereitungstreffen für die Reiseteilnehmer findet am Donnerstag, 5. April nachmittags 15.00 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses Spitalhof statt.

Herbert Friederich

Eltern sind Leitwölfe

Einladung zum gemeinsamen Elternabend aller Kitas der Gesamtkirchengemeinde und für alle Interessierten am 15. Mai um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Friedenskirche, Kientenstr.40, 72458 Albstadt

Eltern sind Leitwölfe – hat der jüngste Wolf das Sagen, verhungert das Rudel

Im Familiensystem gilt: Wer vorher da war, hat mehr zu sagen. Um sicher und gesund heranwachsen zu können, brauchen Kinder starke Eltern. Es ist in Kindern angelegt, sich am Vorbild der Eltern zu orientieren.

Sehen Eltern ihre Kinder als Partner, so gehen sie davon aus, dass ihre Kinder seelisch und geistig auf gleicher Höhe mit Erwachsenen sind. Folge dieser Fehlannahme ist, dass Kinder und Jugendliche verwirrt und unsicher sind. Das Familiensystem steht auf dem Kopf. In dem Vortrag möchte der Referent Eltern ermutigen, ihre Rolle voll und ganz einzunehmen und ihre Kinder kraftvoll auf das Leben vorzubereiten.

Referent: Manfred Faden ist ursprünglich Lehrer (i. R.; 40 Jahre im Dienst) und zusätzlich Gewaltpräventionsberater. Zudem hat er eine therapeutische Zusatzausbildung in folgenden Bereichen: Transaktionsanalyse (TA), Gewaltfreie Kommunikation (GfK), Energetische Psychotherapie sowie Naturtherapie.

Die Kosten der Veranstaltung übernimmt die Gesamtkirchengemeinde Ebingen.

Veranstalter: alle Evangelischen Kindertagesstätten der Gesamtkirchengemeinde Ebingen, unterstützt durch das Elternbildungsprogramm Elefant (Eltern erfahren Antworten) des Landkreises Sigmaringen.

Ansprechperson: Anja Fritschi, Telefon 07431 72333

Anmeldung beim Veranstalter ist bis spätestens 9. Mai erforderlich!

Anja Fritschi

Informations- und Anmeldeabend zur Konfirmation 2019

Am Dienstag, 24. April können sich Jugendliche, die derzeit das 7. Schuljahr besuchen, zum Konfirmandenunterricht anmelden. Der Anmeldeabend findet für die Friedenskirchengemeinde in der Emmauskirche, für die Martinskirchengemeinde im Gemeindehaus Spitalhof und für die Thomaskirchengemeinde im Gemeinderaum der Thomaskirche jeweils um 19.00 Uhr statt. Die Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer werden dabei das Projekt „Konfirmation 2019“ vorstellen und alle wichtigen Fragen beantworten. So können sich die Jugendlichen ein Bild davon machen, was auf sie zukommt und am Ende selbst entscheiden, ob sie am Konfirmandenunterricht teilnehmen wollen. Am Ende des Abends werden die Anmeldeformulare verteilt. Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Pfingstferien. Für die Mädchen und Jungen, die noch nicht getauft sind, kann der Konfirmandenunterricht eine gute Vorbereitung auf den Empfang der Taufe und die Aufnahme in unsere Evangelische Kirchengemeinde sein. Auch sie sind zusammen mit ihren Eltern herzlich zu unserem Informations- und Anmeldeabend eingeladen.

Walter Schwaiger

Tipp des Monats!

Im Frühling freuen wir uns, wenn die Zugvögel wieder zurück sind; leider finden sie immer weniger Futter und geeignete Nistplätze. Die NABU-Gruppe Albstadt hat das Projekt „Artenschutz im Siedlungsbereich“ mit dem Bau eines Schwalbenturmes in Albstadt praktisch umgesetzt. Abgeschlagene Nester, Klimawandel und industrielle Landwirtschaft führen dazu, dass es immer weniger Insekten gibt. Das Futter für Schwalben wird knapp.

Was können wir tun? Nach Möglichkeit sich für regionale Produkte aus biologischem Anbau entscheiden – das ist Klimaschutz! Mehlschwalben sind Koloniebrüter und nehmen gerne diese Nistmöglichkeit „Schwalbenturm“ an. Herzliche Einladung zum offiziellen Richtfest am 21. April 10.00-14.00 Uhr. Standort: In der Nähe vom Friedhof (bitte achten Sie auf aktuelle Pressemitteilung).

Monika Hausotter

Aus der Kirchenmusik

Im Rahmen der Aufführung zur Sterbestunde Jesu am 30. März um 15 Uhr erklingt in diesem Jahr ein dramaturgisch besonders spannendes Programm. Die Kantate BWV 22 »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« schrieb Bach in seiner Leipziger Zeit für den Sonntag Estomihi. Als letzter Sonntag vor Aschermittwoch war er damit auch der letzte vor Karfreitag, an dem überhaupt eine Kantate aufgeführt wurde. Während der Passionszeit wurde im liturgischen Kontext selbstverständlich ebenfalls die sogenannte tempus clausum (geschlossene Zeit, Fastenzeit) eingehalten. Der uns heute unbekannt Textdichter konzert-

riert sich dabei zentral auf die Ankündigung des Leidens. Einzelne Kantatensätze nehmen im Besonderen gegenwärtige Christen als Jünger mit in den Blick, die das Geschehen unmittelbar nicht verstehen können. Als Schlusschoral verwendet Bach die fünfte und letzte Strophe von Elisabeth Crucigers Lied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« und lässt dabei den Glanz der Weihnacht in die Passion hineinstrahlen. Im Zentrum der Aufführung wird Georg Friedrich Händels Messiah HWV 56 stehen. Das Werk wurde in den Jahren 1741/1742 in Dublin uraufgeführt und ist im Ursprung englischsprachig. In den Tagen der Fasten- und Passionszeit sind Kreuz und Altarbereich in vielen Kirchen mit der Fasten- bzw. Trauerfarbe Violett verhängt und auch in Händels Oratorium schweigen sowohl die Trompeten als auch der Solo-Sopran. Fast gänzlich kommt Händels Libretto im Passions-Teil ohne den Bericht aus dem Evangelium aus und beschränkt sich dabei auf eine reine Reflexion des Glaubens. Explizite Träger der Reflexion des Leidens und Sterbens Jesu sind in diesem Teil die sich türmenden Chorsätze. Der Tod am Kreuz bleibt ohne Musik. »Er ist dahin«, stellt der Tenor fest. Eine Vorahnung des Abglanzes künftiger Seligkeit bleibt im Spannungsverhältnis zur Ahnung von Auferstehung noch im Verborgenen. Am Ende erklingt ein Werk des 1946 in Lettland geborenen Komponisten Pēteris Vasks. Es gelingt ihm in seinem »Dona nobis pacem« mit geringem Aufwand und tief in der Klanglichkeit seiner lettischen Heimat verwurzelt, eine enorme emotionale Kraft zu erzeugen. Immer wieder neu schichten sich die Stimmen - begleitet von Streichern, und in unserer Fassung auch mit großer Orgel - von innigem Piano zum Friedensappell in strahlen-

dem Forte auf, den wir unserer Zeit so bitter nötig haben.

Es musiziert die Kantorei der Martinskirche gemeinsam mit dem Schwarzwald Kammerorchester, das ursprünglich als Festivalorchester gegründet wurde und aus hochkarätigen Musikerinnen und Musikern sämtlicher deutscher Kulturorchester (SWR, MDR, NDR u. a.) besteht. Außerdem sind als Vokal-Solisten Carla Thullner (Sopran), Julia Werner (Alt), Philipp Nicklaus (Tenor) sowie Arthur Canguçu (Bass) und Prof. Jens Wollenschläger an der Orgel zu hören. Die Gesamtleitung hat Martinskantor Steffen Mark Schwarz. Karten zu diesem Konzert erhalten Sie als nummerierte/unnummerierte Plätze zu 20/15 Euro (ermäßigt 15/10 Euro), zzgl. 2 Euro VVK-Gebühr zur Deckung der Verwaltungskosten der Stadt Albstadt, in der Tourist-Information Albstadt-Ebingen oder vor der Aufführung an der Kasse der Martinskirche.

Am ersten Samstag in der österlichen Freudenzeit, dem 7. April um 11 Uhr beginnt in der Martinskirche mit einem festlichen Orgel-Programm unter dem Titel »Christo cantamus principi: Christus, dem Sieger singen wir« die diejährige Reihe der Ebinger Marktmusik. Bis zum Sommerferienbeginn bereichern diese Konzerte in unterschiedlichen Formationen Woche für Woche samstags wie gewohnt sowohl in der Martins- als auch in der Kapellkirche maßgeblich das Kulturleben in unserer Stadt. Auch weiterhin ist der Spendenzweck der Bildung einer Rücklage für die außerordentliche Pflege der Rensch-Orgel in der Martinskirche gewidmet. Unser großer Dank gilt im vergangenen Jahr 2017, in dem die Einnahmen dafür

3.290,46 Euro betragen, allen Ausführenden sowie Unterstützerinnen und Unterstützern als Zuhörerinnen und Zuhörer!

Alle weiteren Informationen können Sie nach Erscheinen gerne unserem kirchenmusikalischen Jahresprogramm 2018 sowie in regelmäßigen Abständen der Tagespresse entnehmen. Viele abwechslungsreiche Formate werden wir auch in diesem Jahr bieten können, wobei allen Mitwirkenden bereits jetzt mein herzlicher Dank gilt, verbunden mit den besten Wünschen für viel Musizierfreude und gutem Gelingen bei vielen Zuhörerinnen und Zuhörern in unseren schönen Kirchen!

Das Vokalensemble cantus imperitus ist am Sonntag Misericordias Domini, dem 20. April um 17 Uhr zu Gast in der Martinskirche Ebingen. Das junge, 17-köpfige Vokalensemble bringt ein Programm zur Aufführung, das den Bogen von der Passionszeit in die Osterfreude spannt. Im Zentrum des Konzerts steht das Canticum Calamitaris Maritimae von Jaakko Mäntyjärvi, ein Requiem auf die Opfer des Schiffunglücks der MS Estonia. Um dieses Stück herum hat das Vokalensemble Kompositionen der alten und neuen Musik gruppiert, darunter Werke von Heinrich Schütz, Carlo Gesualdo, György Orbán und Pawel Lukaszewski. Ergänzend zu den Chorstücken wird Kantor Steffen Mark Schwarz entsprechende Orgelwerke spielen.

Der Eintritt ist frei – freundlichen Dank für die finanzielle Unterstützung unserer musikalischen Arbeit. Richtwert siehe Preiskategorie B in unserem kirchenmusikalischen Jahresprogramm.

Steffen Mark Schwarz

Einkehrfreizeit

im Gethsemanekloster Goslar

„Mit den Predigten und Gottesdiensten können wir vielleicht etwas in der Gemeinde anstoßen. Wir brauchen aber Zeit und Raum, wo wir den christlichen Glauben einüben und vertiefen können“ (Pfarrer Hanspeter Wolfsberger). Darum geht es bei der diesjährigen Einkehrfreizeit im Evangelischen Gethsemanekloster in Goslar vom 6. bis 10. Juni.

Das Thema ist an die Jahreslosung angelehnt und heißt (Jesaja 55,1): „...Wohlan, alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt her, kauft und esst! Kommt her und kauft ohne Geld und umsonst Wein und Milch!“

Die Tage sind vom Tagesrhythmus des Klosters und von den Gebetszeiten der Gethsemanebruderschaft (morgens, mittags, abends) geprägt. Neben den persönlichen und gemeinsamen Schweigezeiten in der Gruppe gibt es jeden Tag eine biblisch-theologische Einführung von Gemeinschaftspastor Günther Röhms zum o. g. Thema. Dazu kommt das Angebot für Einzelgespräche und ein Gruppengespräch am Nachmittag in Form des Bibliologs.

Verpflegung und Unterkunft: Die Verpflegung erfolgt nach den Maßstäben einer einfachen vegetarischen Vollwertkost. Das Kloster hat nur Einzelzimmer, bei denen die meisten mit Dusche und WC ausgestattet sind.

Weitere Informationen über das Kloster finden Sie unter: www.gethsemanekloster.de

Den Infolyer mit der Anmeldung gibt es im Download unter www.sv-bezirk-albstadt.de und www.sv-albstadt-ebingen.de

Günther Röhms

Festgottesdienste zur Konfirmation

Sonntag, 22. April

10.00 Uhr, Thomaskirche, Pfarrerin Marlies Haist

10.00 Uhr, Friedenskirche, Pfarrerin Ilze Druviņa

9.30 Uhr, Martinskirche, Pfarrerin Nicole Gneiting / Pfarrer Walter Schwaiger



Foto: Lotz

Die Zukunft unserer Kirchengemeinde: Fusion und Pfarrplan

Wir sehen es um uns herum: Kirchengemeinden stellen sich neu auf. Schömberg, Eendingen und Tübingen schließen sich zu einer Gesamtkirchengemeinde zusammen. Engstlatt und Heselwangen treten der Gesamtkirchengemeinde Balingen bei. Und auch die Kirchengemeinden im Talgang machen sich Gedanken, wie sie auch organisatorisch enger zusammenrücken können. Der Motor für diese Veränderungen ist der Pfarrplan unserer Landeskirche: die Streichung von Pfarrstellen.

Auch wir haben dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt. Der Grund ist vor allem ein demographischer: Auf eine Taufe kommen bei uns in Ebingen vier Beerdigungen, so dass wir jährlich ca. 100 Gemeindeglieder verlieren. Das ist - wirtschaftlich gesprochen - ein großer Verlust an menschlichen und finanziellen Ressourcen.

Als die Gesamtkirchengemeinde in den 70er Jahren gegründet wurde, war die Gemeindegliederzahl nahezu doppelt so groß wie heute. Von daher stellt sich die Frage: Ist es mit Blick auf die Zukunft nicht besser, wir sind wieder eine Kirchengemeinde? Kann eine engere Zusammenarbeit nicht eine neue Dynamik entfalten und die Verluste ein gutes Stück weit ausgleichen?

Wir stellen fest, dass sich auch das Teilnahmeverhalten der Mehrheit unserer Mitglieder verändert hat: Sie suchen in der Kirchengemeinde heute weniger eine Heimat (wie etwa viele Heimatvertriebene nach dem 2. Weltkrieg) als vielmehr Angebote, mit denen sie etwas für sich und ihr Leben anfangen können. Wenn es um Angebote geht, ist eine größere Einheit von Vorteil, in der viele zusammenwirken.

Nun aber wird die nächste Stufe des Pfarrplans leider auch uns in Ebingen treffen: Wir werden bis 2024 eine weitere Gemeindepfarrstelle verlieren! Es ist schon heute klar, dass die zweite



Foto: Nicole Gnetling

Pfarrstelle an der Martinskirche bis 2024 gestrichen werden wird. Das macht eine Reform der Parochien und Pfarrbezirke ebenso notwendig wie eine neue Geschäftsordnung für die Pfarrfrauen und Pfarrer der Gemeinde. Spätestens hier zeigt sich, dass solche einschneidenden Veränderungen in einer Kirchengemeinde von einem Kirchengemeinderat wesentlich einfacher zu bewältigen sind als in einer Gesamtkirchengemeinde.

Die Fusion verändert vor allem die Leitungsebene und Verwaltungsebene. Sie wird schlanker. Statt vier Kirchengemeinderatsgremien gibt es nun nur noch einen Kirchengemeinderat. Hier werden Kirchengemeinderätinnen und -räte aus den drei Gemeindebezirken Thomas-, Martin- und Friedenskirche zusammen mit den Pfarrfrauen und Pfarrern die Kirchengemeinde gemeinsam leiten und gestalten.

Für die Gemeindeglieder selbst ändert sich durch die Fusion nur wenig: Die Infrastruktur vor Ort mit eigener Kirche und eigenem Pfarrer bleibt ebenso erhalten wie das Gemeindeleben mit seinen Gruppen und Kreisen und seinen besonderen Traditionen.

Wenn wir uns dazu entschließen, diesen Weg der Fusion miteinander zu gehen, wird mit der Wahl des neuen Kirchengemeinderats am 1. Dezember 2019 die Fusion vollzogen und die neue Kirchengemeinde Ebingen aus der Taufe gehoben. Zu den Chancen und Risiken einer solchen Fusion soll es im Herbst dieses Jahres drei Gemeindeversammlungen geben. Hier wollen wir Ihre Fragen beantworten und mit Ihnen über die Vor- und Nachteile einer Fusion ins Gespräch kommen. So können wir uns besser auf mögliche Gefahren und Fallstricke vorbereiten und können am Ende, so unsere Hoffnung,

vielleicht sogar mit einer gewissen Vorfreude Ja sagen zu einem engeren Miteinander in einer evangelischen Kirchengemeinde Ebingen.

Walter Schwaiger
Ulrich Bäuerle

Kerzenreste

Gerne gebe ich Ihnen einmal wieder weiter, welche Freude Sie mit den gesammelten Kerzenresten machen können. Lange Zeit blieben die Reste hier in Albstadt und wurden bei der ISBA zu Kaminanzündern weiterverarbeitet. Mit dem neuen Jahr werden ich sie wieder nach Stuttgart bringen ins „Behindertenzentrum Stuttgart“. Alle freuen sich riesig, wenn ich wieder einmal mit vielen Kartons vor ihre Werkstatt fahre: „Dankeschön, dass Sie uns wieder Nachschub bringen“. In der Werkstatt werden die Kerzen zuerst einmal nach Farben sortiert, dann in immer kleiner werdende Stücke geschnitten und dann, nach und nach, zu neuen wirklich hübschen Kerzen gegossen. Der Leiter der Werkstatt hat mich ganz am Anfang herumgeführt und mir einen interessanten Überblick über die Arbeit dort gegeben. In dieser Werkstatt wird nicht nur mit Kerzen gearbeitet, sondern auch sehr viel mit Holz. Es ist bewegend anzuschauen, mit welchem Einsatz und Freude die Behinderten an ihrem Arbeitsplatz sitzen und stolz alles zeigen, was sie da leisten.

Und so gebe ich Ihnen allen, die Sie beim Mitsammeln helfen, nun dieses Dankeschön weiter, Ihnen und den Mitarbeitern der Kirchenpflege, die alles für mich aufbewahren, bis ich das nächste Mal auftauche.

Erika Fuß

Frauenkreis

Margret Berner wird uns am 26. April um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof besuchen, zunächst mit uns Kaffee trinken und uns dann aus dem Buch von Christine Brückner die „Frau Luther“ vorstellen. Wir dürfen gespannt sein, was Katharina von Bora ihrem Martin zu sagen hat.

Am 24. Mai machen wir einen Ausflug. Dazu treffen wir uns um 14.00 Uhr beim Gemeindehaus, verteilen uns auf die Autos und fahren zu der Gnadenweiler Kapelle. Dort wird uns jemand die Symbole, die versteckt oder offenkundig sind, zeigen und erklären. Anschließend trinken wir Kaffee im „Kapellenblick“ nebenan. Es lädt recht herzlich ein das Team des Frauenkreises der Martinskirche.

Ursel Raible

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Martinskirche

Zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 26. April um 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses Spitalhof lädt der Förderverein alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein. Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes durch die Vorsitzende
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung
7. Wahlen

8. Satzungsänderung
9. Vorstellung der Arbeitsgruppe „Spendenweg“
10. Verschiedenes

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können bis Donnerstag, 19. April schriftlich bei der Vorstandsvorsitzenden Dorothea Reuter, Martinstraße 11, 72458 Albstadt eingereicht werden.

Wir würden uns über ein zahlreiches Erscheinen freuen.

Dorothea Reuter

„In Gottes Hand geborgen“

Der Familiengottesdienst zur Taferinnerung am 25. Februar in der Kapellkirche wurde von den Kindern und uns Erzieherinnen der Ev. Kindertagesstätte Ulrichstraße mitgestaltet, denn durch unsere Taufe sind wir alle miteinander verbunden und gehören zusammen.

Zu Beginn stimmten die Kinder fröhlich in ein Lied ein:

„Ich hab eine Hand, du hast eine Hand, sind wir uns schon gut bekannt.

Die erzählt von mir, die erzählt von dir und zusammen singen wir.

Du jetzt spürst du mich und jetzt spür ich dich. Alleine auf der Welt wär's fürchterlich.

Schaut wer noch allein Jesus lädt uns ein, wir wollen alle Freunde sein!“

Nach der Ansprache und Hinführung zum Thema von Pfarrerin Nicole Gneiting erzählten die Kinder ganz mutig, wie wichtig unsere Hände sind, um miteinander in Kontakt zu kommen.

„Mit meinen Händen kann ich dich begrüßen, kann ich dich halten und umarmen, mit meinen Händen kann ich helfen und beten ...“



Foto: Aline Straub

Die Geschichte der Kindersegnung (Markus 10,13-16) spielten wir Erzieherinnen mit den Kindern nach, um sie für die Gemeinde ganz eindrücklich zu machen. Die Kindersegnung und das Segenslied der Kinder rundeten den schönen Familiengottesdienst ab.

Aline Straub

Crossover - die Dritte

Bei Fortsetzungen spricht man oft davon, dass diese nie an das Original heranreichen. Das stimmt nicht ganz, es gibt Ausnahmen. Und eine besondere Ausnahme durften wir am Sonntag, den 25. Februar in der Martinskirche erleben. Die musikalischen Wege von „Südlich von Stuttgart“, Sopranistin Carla Thullner und unse-

rem Kantor Steffen Mark Schwarz haben sich zum dritten Mal gekreuzt, um ein weiteres Mal für uns eine Brücke zwischen den Musikgenres zu schlagen. Eindrucksvolle Unterstützung fand die bewährte Zusammensetzung diesmal durch Tenor Michael Pflumm. Matthias Raible und sein Team haben die Martinskirche stimmungsvoll in Szene gesetzt. Die variantenreiche Musikauswahl begeisterte und die Konzertbesucher konnten, trotz frostiger Temperaturen, „beswingt“ das Wochenende ausklingen lassen. Dank großzügiger Sponsoren und knapp 650 Konzertbesuchern kann der Erlös den

zwei Spendezielen „alles unter einem Dach“ und der kirchenmusikalischen Arbeit zufließen. Vielen herzlichen Dank an alle Spender, an alle Mitwirkenden und an alle Besucher, die diesen lang in Erinnerung bleibenden Abend möglich gemacht haben.

Mal einer unter vielen, mal ganz allein. Hat beides etwas. Beides hat seine innigen Momente. Gerade ein gut besuchtes Konzert erlebt, zuvor am Morgen einen Gottesdienst mit unseren Kindergartenkindern besucht. Ganz verschiedene Situationen. Kirche, unterschiedlich erlebt.

Die Martinskirche bietet viel Raum zum Erleben. Mal in großem Plenum, mal im kleinen Kreis. Oder auch ganz persönlich für sich allein. Das sind wertvolle Momente. Es lohnt sich, die verschiedenen Seiten der Martinskirche zu entdecken und zu genießen. Ja, es lohnt sich, dieses Gebäude zu erhalten. Für uns alle.



Foto: Katina Eyrich

Bei unserer Auftaktveranstaltung zum Spendenweg „alles unter einem Dach“ ging Diakon Benedikt Osiw als Gastredner der Frage nach, wozu wir in heutiger Zeit eigentlich noch Kirchen brauchen. In der Zeitschrift Perspektiven der Missionarischen Dienste schreibt er:

„Ich erlebe: Menschen wollen Kirche für sich selbst entdecken. Sie wünschen sich offene Kirchen für eine persönliche Auszeit. In der Martinskirche in Albstadt-Ebingen können Ruhesuchende eine Kerze anzünden und sich in eine Kirchenbank setzen. Neugierige können einen Kirchenführer anschauen, in unterschiedlichsten Bibeln blättern (von lateinisch über schwäbisch bis zum Bilderbuch) und Kunstwerke zum Thema Tod betrachten. Und Aktive können Lebensmittel für die Ebinger Tafel hinterlassen. Und das alles, während die Kinder sich am Spieltisch beschäftigen. Damit ist diese Kirche (und viele andere Kirchen auch) immerhin ein

Drittel der Zeit geöffnet. Und die Mesnerin ist stolz!“

Thorsten Rach

Aus dem Kirchengemeinderat

Unsere Januarsitzung begannen wir mit einem Gedankenaustausch über den Predigttext 1. Korinther 2,1-10, der dann auch zu einer Diskussion über grundsätzliche Glaubensauffassungen führte, welche in der Februarsitzung nochmals aufgegriffen wurde. Es zeigte uns, wie unterschiedlich die Auffassungen über den Glauben sein können und wie wichtig und wertvoll die Freiheit des Glaubens ist. Die Auslegung des Predigttextes in der Februarsitzung über Amos 5,21-24 war dann weniger emotional; wir erfreuten uns an der starken und blumenreichen Sprache und sahen mal wieder, wie nahe bei uns auch die Themen des Alten

Testaments oft sind.

Die Januarsitzung war geprägt durch die Rückblicke auf die Weihnachtszeit bis Neujahr. Es wurde weiter über die Stiftung und den Spendenweg für die Martinskirche berichtet und geworben. In der Februarsitzung haben dann die drei Kirchengemeinderatsdamen Steffi Ambros, Silvia Deufel und Iracema Maag voller Elan und Tatendrang ihre Mitarbeit im Arbeitskreis Spendenweg zugesagt.

Dann stand natürlich die Vorbereitung auf das gemeinsame Wochenende des Gesamtkirchengemeinderats mit dem Hauptthema Gemeindefusion im Blickpunkt. Darüber wurde auch in der Februarsitzung offen diskutiert.

Die wichtigste Erkenntnis war wohl für alle Kirchengemeinderäte/innen, dass es nach der Fusion zwar nur noch einen Kirchengemeinderat gibt, aber die übrigen Strukturen und das Gemeindeleben der Teilgemeinden mit eigenem Pfarrer, eigener Kirche und eigenen Gemeindegemeinschaften unberührt bleiben. Die Fusion verschlankt also die Leitung und Verwaltung und bietet dadurch Chancen, neue Gedanken und Ideen zu verwirklichen. Das Wochenende war für das Zusammenrücken und die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden von immenser Bedeutung und lässt uns hoffnungsfroh in die Zukunft blicken.

Jetzt ist es offiziell: Pfarrerin Nicole Gneiting ist, nachdem sie vom Besetzungsgremium der Pfarrstelle Martinskirche II einstimmig gewählt wurde, vom Landesbischof zum 1. März ernannt worden. Wir freuen uns, dass wir am Sonntag, 4. März um 14.00 Uhr in der Martinskirche die Investitur mit Codekanin Dorothee Sauer feiern können!

Im März werden unsere Konfirmand/inn/en die

Kirchengemeinderäte/innen besuchen, wir freuen uns sehr darauf.

Das vom Engeren Rat verabschiedete Sicherheitskonzept für größere Veranstaltungen in der Martinskirche wurde vorgestellt, es wird erstmals beim CrossOver-Konzert am 25. Februar zur Anwendung kommen.

Zum Schluss noch eine sehr erfreuliche Entwicklung: Die Auswertung unserer Besucherzahlen für die Martinskirche ergab für 2017 für die sonntäglichen Gottesdienste durchschnittlich 75 Besucher (2016 = 68, 2015 = 67, 2014 = 66). Dabei wurden die Festtagsgottesdienste wie die zum Reformationsfest und die Christvesper nicht mit einbezogen. Diese gute Entwicklung der Besucherzahlen trotz abnehmender Gemeindeglieder verdanken wir allen Mitwirkenden an den Gottesdiensten, in erster Linie Pfarrerin Nicole Gneiting, Pfarrer Walter Schwaiger, Kantor Steffen Mark Schwarz, unserer Mesnerin Aksana Kauerhof sowie allen anderen Pfarrerinnen und Pfarrern, Lektoren, Aushilfskantoren und -mesnern. Viel trägt auch der gute Gemeindegesang und die gute hoffnungsfrohe und auf Gott vertrauende Atmosphäre in unserer Martinskirche bei.

So konnten wir am Ende mit frohem Herzen singen: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

Klaus Backhaus

Palmsonntag in der Emmauskirche

Palmsonntag ist jedes Jahr ein besonderer Tag in der Emmauskirche. Menschen unterschiedlichen Alters erinnern sich an die Anfänge der Emmauskirche (am Palmsonntag wurde die Emmauskirche vor 29 Jahren eingeweiht) und feiern gemeinsam den Beginn der Karwoche:

- mit dem Gottesdienst unter dem Motto „Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen“ um 10.45 Uhr (Zeitumstellung!) am 25. März.
- mit gemeinsamem Mittagessen, Kuchenbuffet und Kaffee.
- mit dem Opfer des Gottesdienstes und mit dem Reinerlös des Mittagessens sollen die Geschirr- und Besteckbestände der Emmauskirche aufgestockt werden.

Karwoche begehen und Ostern feiern

Dieses Jahr feiern wir die Gottesdienste am Gründonnerstag und Karfreitag (Schwerpunkt: Leiden Jesu) in der Friedenskirche und Ostern (Auferstehung Jesu) in der Emmauskirche.

Gründonnerstag, 29. März:

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche.

Karfreitag, 30. März:

9.15 Uhr Gottesdienst mit Bildbetrachtung „Kreuz im Weg“ und Abendmahl in der Friedenskirche.

Osternacht, 31. März:

23.45 Uhr in der Emmauskirche.

Wie lang kann das Warten sein? Wie lang können 15 Minuten sein? Das erlebt man jedes

Jahr in der Emmauskirche. Aber dann mit dem Läuten der Glocken verändert sich das Zeitgefühl. Ostern ist da. Freude ist da. Das Warten hat ein Ende.

Die am Osterfeuer angezündete Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen. Ihr Licht erhellt den Kirchenraum und die Gesichter der Menschen.

Christ ist erstanden – das sind kraftvolle Worte, die wir einander zusingen.

Die anderen 15 Minuten vergehen viel zu schnell. Und dann wird das Leben noch bunter und lebendiger – ein rotes Osterei erwartet jeden Menschen, der in dieser Nacht in der Kirche ist.

Warten Sie mit! Und freuen Sie sich mit: Christus ist auferstanden!

Ostersonntag, 1. April:

10 Uhr ein gemeinsamer Ostergottesdienst „Auf dem Weg zur Auferstehung“ für Kinder und Erwachsene, vorbereitet vom Kindergottesdienstteam.

Wir treffen uns am Parkplatz der Emmauskirche, machen einen kleinen Umweg zur Emmauskirche, wo wir den Gottesdienst abschließen und gemeinsam frühstücken.

Nach dem Frühstück machen sich die Kinder noch einmal auf den Weg und suchen ihr Osternest.

Zum Ostergottesdienst der Friedenskirchengemeinde sind Kinder mit und ohne Erwachsene eingeladen sowie Erwachsene mit und ohne Kinder.

Ostermontag, 2. April:

10.45 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde in der Emmauskirche.

„Die Posaune von Jericho“, . . .

... unter diesem Titel steht das Frühlingskonzert des Städtischen Orchesters Albstadt in der Friedenskirche. Für Freunde der symphonischen Blasmusik gibt es auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Konzert am Samstag, den 28. April um 19.30 Uhr. Unter der Leitung des neuen Dirigenten Michael Reiter wird das Städtische Orchester Albstadt eine bunte Zusammenstellung mit symphonischer Blasmusik aus verschiedenen Epochen darbieten.

So wird das Werk Jericho (Rhapsody for Band) des US-amerikanischen Komponisten Morton Gould (1913 – 1996) im Mittelpunkt stehen. In dem 1941 uraufgeführten Werk beschreibt der Komponist den biblischen Kampf um Jericho aus Jos. 6.

Im Jahr 2001 komponierte der Däne Søren Hyldgaard (* 1962) das Posaunenkonzert Rapsodia Borealis, ein Lied des Nordens für die Posaune. Bei dessen Darbietung tritt Joseph Mumm, Dozent an der Musik- und Kunstschule Albstadt, als Soloposaunist auf.

A Festival Prelude zählt zu den brilliantesten und energiegeladesten Werken Alfred Reeds (1921 – 2005). Er setzt darin in beeindruckender Weise die Idee des modernen sinfonischen Blasorchesters um.

Die First Suite in Es for Military Band von Gustav Holst (1874 – 1934) entstand im Jahr 1909. Damit ist das dreiteilige Werk (Chaconne – Intermezzo – March) eines der ersten und auch wichtigsten Werke für die Besetzung des Blasorchesters.

Darüber hinaus wird im Rahmen dieses Konzerts Michael Reiter als Absolvent des Metafoor-Studiengangs für Blasorchesterleitung und

neuer Dirigent des Städtischen Orchesters offiziell eingeführt.

Mitglieder des Kirchengemeinderats der Friedenskirchengemeinde werden in der Pause für das leibliche Wohl sorgen.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Lassen Sie sich dieses besondere Ereignis auf keinen Fall entgehen – Sie sind herzlich eingeladen!

Dieter Dörner

Seniorentreff mit Fahrdienst

Am Donnerstag, 19. April heißt unser Thema „Sicherheit zuhause und unterwegs.“

Herr Rieger von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Balingen gibt uns dazu Tipps.

Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit einer Andacht, anschließend ist Kaffeetrinken.

Zum Seniorentreff gibt es einen kostenlosen Fahrdienst. Wer zuhause zwischen 14.05 Uhr und 14.15 Uhr abgeholt werden möchte, möge bitte am Donnerstagvormittag zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr im Gemeindebüro, Tel. 763255 anrufen.

„Ausflug in den Mai“

Wir fahren am 17. Mai an den Bodensee. Das genaue Ziel dort steht noch nicht fest.

Was wir ganz sicher machen: Kaffeetrinken und Kuchenessen. Eventuell fahren wir mit dem Schiff und auf der Heimfahrt werden wir noch gemütlich zum Vesper einkehren.

Genauere Angaben gibt es beim nächsten Seniorentreff und im Gemeindebüro, Tel. 763255 (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr)

Karin Böger

Bibelgesprächskreis

Nachdem der Gemeindesaal rundum erneuert ist, treffen wir uns wieder im vertrauten Rahmen und fahren fort, das neutestamentliche Buch der „Apostelgeschichte des Lukas“ in einzelnen Etappen zu lesen; damit sind wir im zweiten Drittel dieser spannenden Geschichte der ersten Gemeinde angekommen. Unsere Termine sind

Freitag, 13. April

Freitag, 4. Mai und

Freitag, 18. Mai,

jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, ein „Einstieg“ ist jederzeit möglich.

Marlies Haist

Christus Resurrexit - Passion und Ostern in der Thomaskirche

Seit 40 Jahren wird in der Thomaskirche die Karwoche in besonderer Art und Weise begangen. Im Mittelpunkt steht der Weg vom Kreuz zur Auferstehung, den Jesus für uns ging. Wir bedenken dies im Gebet vor dem Kreuz und in der Stille.

Dieser symbolische Kreuzweg beginnt am Karfreitag, 30. März um 15.00 Uhr mit dem Gedächtnis der Todesstunde Jesu und wird fortgesetzt am Karsamstag, 31. März um 17.00 Uhr mit dem Gedächtnis der Grablegung und der Hinführung auf die Botschaft der Auferstehung, die wir in der Osternacht feiern am Ostersonntag, 1. April um 6.00 Uhr (Sommerzeit!).

Wie Christus durch seinen Tod und seine Auferstehung den Weg vom Dunkel ins Licht ging, so beginnt auch die Osternachtfeier im Dunkeln. Am Osterfeuer hören wir die biblischen Texte von der Erschaffung des Lichtes und ziehen mit der Osterkerze in die nachtdunkle Kirche ein, die nach und nach von vielen Kerzen erhellt wird.



Foto: Marlies Haist

Die Osternachtfeier ist geprägt von liturgischen Gesängen (u. a. dem gesungenen Osterevangelium) sowie den Gesängen aus Taizé und den Osterchorälen. Außerdem feiern wir gemeinsam das Abendmahl als Zeichen des neuen Lebens, das uns in der Auferstehung geschenkt wird.

Nach der Osternachtfeier treffen wir uns im Gemeindesaal der Thomaskirche zu einem gemeinsamen Osterfrühstück, bei dem wir die Gaben, die wir von Gott erhalten haben, teilen wollen.

Um sowohl die Osternachtfeier als auch das gemeinsame Frühstück gut vorbereiten zu können, würden wir uns über helfende Hände, vor allem am Karsamstag ab 14.00 Uhr freuen! Auch Beiträge zum Osterfrühstück sind herzlich willkommen und erwünscht. Zur besseren Koordination wenden Sie sich bitte bis zum 9. März

an Gabriele Merz, Telefon 52587 oder Birgit Olk, Telefon 0172-6230019.

Auferstandener Christus, wenn du uns wie damals die Jünger fragst: Wer bin ich für euch? möchten wir dir antworten: Du bist der, der uns nie verlässt (Frère Roger).

Taizé-Abendgebet

Die nächsten Abendgebete finden am Samstag, 14. April und Samstag, 12. Mai jeweils um 19.00 Uhr in der Thomaskirche statt.

In unserer Welt voller Lärm, Unruhe und Unfrieden wird es immer wichtiger, Rückzugsorte zu finden, in denen man zur Ruhe kommen, die quälenden Gedanken für einen Moment vergessen und sich der Stille überlassen kann. So hören wir ganz bewusst in uns hinein und bringen alles, was uns bewegt, vor Gott.

Wir laden herzlich ein und freuen uns immer wieder über neue Gesichter, auch über Unterstützung bei den Schriftlesungen und Fürbitten oder musikalische Begleitung bei den Gesängen.

Gelobt seist du, auferstandener Christus! Du zeigst uns, dass wir uns in deiner Kirche mit unseren Gaben gegenseitig beschenken können. Wir möchten uns immer dafür begeistern lassen, nach der Einheit zu suchen. Mach alle, die dich lieben, zu einem Zeichen des Friedens und der Versöhnung in der Menschheitsfamilie (Frère Alois).

Birgit Olk

Der Saal ist renoviert

Nachdem der Saal wegen der Renovierungsarbeiten mehrere Wochen nicht zu nutzen war, freuen wir uns jetzt über frisch gestrichene Räumlichkeiten mit einem Parkettboden, der nach dem Abschleifen und mehreren Beschichtungen in neuem Glanz erstrahlt. Bald werden neue Vorhänge in einem frischen Grün dazukommen.

Wir danken den Firmen Raumausstattung Conzelmann und Maler Koch für die zügige, gute Ausführung der Arbeiten. Wir sind auch dankbar dafür, dass unsere Gruppen ins Gemeindehaus Spitalhof und in die Emmauskirche ausweichen konnten – und somit die Gruppenarbeit nicht blockiert wurde.

Diese Renovierungsarbeiten konnten nur durchgeführt werden durch die guten Spenden für den Ebinger Beitrag, der ja bei uns in der Thomaskirche für die Instandhaltung der Thomaskirche über mehrere Jahre angesammelt wurde. Auch konnten wir durch ein Vermächtnis von unserer ehemaligen Pfarrerin Erika Schaudt im vergangenen Jahr neue Tische für den Gemeindesaal erwerben.

Allen Spendern auf diesem Wege „ein herzliches Dankeschön“ – und schauen Sie sich beim nächsten Kirchenkaffee am 6. Mai den renovierten Gemeindesaal an!

Jürgen Roth
Marlies Haist

Ökumenischer Frauenkreis

Warum ist Marias Mantel blau? Das ist eine der Fragen, mit denen wir uns am 9. April beschäftigen möchten. An diesem Abend steht bei uns Maria, die Mutter Gottes, im Mittelpunkt.

Feste und Feiertage im Judentum: Sabbat, Chanukka – was bedeuten sie und wann werden sie gefeiert? Mehr dazu am 7. Mai.

An beiden Abenden treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Doris Burgmann

25 Jahre Kirchenkaffee

Am ersten Sonntag im Mai 1993 haben wir zum ersten Mal zum Kirchenkaffee eingeladen! Und so trifft es sich ganz gut, dass unser erster Kirchenkaffee im frisch renovierten Gemeindesaal auch im Mai stattfindet.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Jubiläumskirchenkaffee am 6. Mai ein.

Doris Burgmann

Konzert mit Lydia Kucht

Vorankündigung: Das für November 2016 angekündigte Konzert mit Lydia Kucht und Detlev Siber, das damals leider abgesagt werden musste, wird nachgeholt! Es findet statt am Samstag, 16. Juni 2018 um 17.00 Uhr.

Näheres zum Programm erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Marlies Haist

Bewegte Kreise

„Dass Erde und Himmel dir blühen“
Tänze und Texte zum Frühling

Herzliche Einladung
an alle tanzfreudigen Frauen auf
Dienstag, 24. April um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen!

Barbara Bäuerle

Der Elternkreis im Jahr 2018

Ein Viertel des Jahres ist schon vorüber, doch der Elternkreis der Thomaskirche hat es gut ausgefüllt. Im Januar wurde das Programm geplant. Im Februar zeichnete Nicole Gneiting uns ein Bild von Käthe Kollwitz, im März lauschten wir dem Märchenerzähler Hermann Büttner.

Am 25. April ist Klaus Kucht bei uns zu Gast, wieder einmal mit einem durchaus provokanten Thema: Er stellt uns Klaus Hendrikse vor, „Glauben an einen Gott, den es nicht gibt. Manifest eines atheistischen Pfarrers.“ Aussagen wie „Mit der Bibel bezeichne ich Gott als 'das, was die Menschen begleitet', darum sage ich nicht, dass es Gott 'gibt', sondern dass er sich ereignet oder sich ereignen kann. Dazu braucht es Menschen, ohne Menschen ist Gott nirgends“ werden im Kreis sicher zu lebhaften Diskussionen führen.

Entspannter wird es am 6. Juni, wenn Ute Büttner auf Dudens Wortfriedhof quasi ausgestorbene Wörter ausgräbt und in Erinnerung bringt.

Ein besonderer Abend wird dann der 25. Juli. Wilhelm Harr und Walter Schwaiger gestalten ihn mit Elternkreis und Forum Kirche gemeinsam zu einem leider stets aktuellen Problem: „Rüstungsexporte aus Sicht der Landeskirche“. Dazu wurde als Referent der Friedenspfarrer Joachim Schilling eingeladen. Ausdrücklich eingeladen in den Gemeindesaal der Thomaskirche zum Informieren, Diskutieren wird auch die Gesamtkirchengemeinde.

Passend zum Datum befasst sich Marlies Haist am 19. September mit Jom Kippur.

Am 31. Oktober schließlich erzählt uns Doris Burgmann über die Beginen und ihre Art zu leben. Unser Jahresausflug bringt uns nach Stuttgart zu einer Führung im Landtag und einem Besuch im Haus der Geschichte.

Unser Kreis ist nicht ganz groß und nicht ganz jung, so freuen wir uns immer, wenn uns interessierte Gäste an einem Abend besuchen und uns so vergrößern oder gar verjüngen, jede und jeder ist herzlich eingeladen.

Für den Elternkreis der Thomaskirche

Ute Büttner

Bücherflohmarkt der Thomaskirche

Der Schaukasten in der Thomaskirche ist in die Jahre gekommen. Um einen neuen anzuschaffen, möchten wir mit dem Erlös von unserem Bücherflohmarkt am

Samstag, 28. April einen Grundstock schaffen. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr können Sie uns helfen, unserem Ziel schnell näher zu kommen.

Kommen Sie doch einfach vorbei und stöbern in unseren Büchern. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Sie finden uns vor dem Gemeindehaus Spitalhof und wir freuen uns auf viele „Leseratten“!

Doris Burgmann

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

Grafik: GEP



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



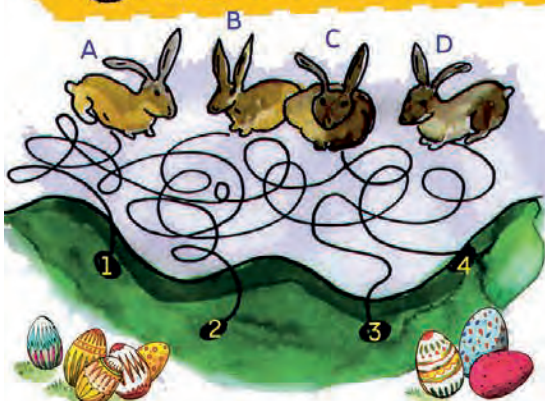
Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ **Nach Johannes, 20, 1-19.**



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?



Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach

außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton.

Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Kartoffelauflösung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



PfarrerIn Ilze Druviņa | Danneckerstr. 50
Fon 07431 97336 | Fax 07431 97338
Pfarramt.Emmauskirche@ev-kirche-ebingen.de
Karin Böger, Fon 07431 763255
Karin.Boeger@ev-kirche-ebingen.de

Pfarrer Walter Schwaiger | Schwarzwaldstr. 19
Fon 07431 4774 | Fax 07431 56219
Pfarramt.Martinskirche1@ev-kirche-ebingen.de

PfarrerIn Nicole Gneiting | Franz-Schubert-Str. 32
Fon 07431 7633797 | Fax 07431 7633798
Pfarramt.Martinskirche2@ev-kirche-ebingen.de

PfarrerIn Marlies Haist | Ostheimstr. 36
Fon 07431 4709 | Fax 07431 934094
Pfarramt.Thomaskirche@ev-kirche-ebingen.de

PfarrerIn Gisela Pullwitt | Beethovenstr. 25
Fon 07431 4646 | Krankenhauspfarramt@ev-kirche-ebingen.de

Kantor Steffen Mark Schwarz | Schwarzwaldstr. 19
Fon 07431 7018461 | Fax 07431 56219
Kantorat@ev-kirche-ebingen.de

Spitalhof 10 | Fon 07431 9385-0 | Fax 07431 9385-22
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr von 8.00 - 11.30 Uhr
Di und Do von 14.30 - 16.30 Uhr

Spitalhof 10 | Fon 07431 2922 | Fax 07431 933228
ebingen@sozialstationalbstadt.de
Bereitschaftsnummer Hospizgruppe Albstadt 0151 50415292

Sonnenstr. 1 | Fon 07431 9353070 oder 07431 9353073

Bahnhofstr. 26 | Fon 07431 134180

Sparkasse Zollernalb, IBAN: DE73 6535 1260 0062 4002 91
Volksbank Ebingen, IBAN: DE15 6539 0120 0010 6130 05

Ansprechpartner

Pfarramt Emmauskirche

Gemeindebüro

Pfarramt Martinskirche 1

Pfarramt Martinskirche 2

Pfarramt Thomaskirche

Krankenhauspfarramt

Kantorat

Kirchenpflege

Sozialstation mit
Nachbarschaftshilfe und
Hospizgruppe

Diakonische Bezirksstelle

Psychologische Beratungsstelle

Bankverbindung der
Gesamtkirchengemeinde

Waldheim

In den Sommerferien noch nichts vor?! Komm doch als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter zu uns auf das Evangelische Ferienwaldheim Ebingen!

Wie jedes Jahr führen wir in den ersten drei Wochen der Sommerferien Freizeiten durch, die von rund 300 Kindern im Alter von drei bis vierzehn Jahren besucht werden. Die Kinder verbringen den Tag in Gruppen auf dem Waldheim, werden dort gepflegt und gehen zum Schlafen nach Hause. Du als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter hast in erster Linie die Aufgabe, mit einem Partner oder einer Partnerin die Gestaltung des Gruppenprogrammes zu übernehmen. Dafür bekommst Du eine Aufwandsentschädigung.

IMPRESSUM:

Gemeindebrief 32. Jhrg.
Nr. 04/05 - April/Mai 2018
Herausgeber: Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Ebingen
Ostheimstr. 36 | 72458 Albstadt
Fon: 07431 4709 | Fax: 07431 934094
www.ev-kirche-ebingen.de

Die Auflage von 4.750 Stück wird durch
Spenden finanziert

Redaktion:

Pfrin. Marlies Haist (V.i.s.d.P.)
Ina Backhaus | Doris Burgmann
Dagmar Rach | Johanna Rochus
Christel Sauter
gemeindebrief@ev-kirche-ebingen.de
Layout: Andreas Laib
info@Andreas-Laib.de

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Vielen Dank!

Du hast bei uns die Möglichkeit, in folgenden Zeiträumen mitzuarbeiten:

- drei Wochen vom 30.07.-17.08.
- zwei Wochen vom 30.07.-10.08. oder 6.08.-17.08. sowie
- eine Woche vom 30.07.-03.08. oder 13.08.-17.08.

Die Gruppeneinteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt an einem speziellen Vorbereitungswochenende.

Bist Du mindestens 16 Jahre alt und interessiert, dann schau doch mal auf unsere Homepage: www.ferienwaldheim-ebingen.de

Dort findest Du unter der Rubrik „Mitarbeiter“ alle weiteren Informationen sowie im Bereich „Downloads“ die Mitarbeiteranmeldung.

Bei weiteren Fragen wende Dich einfach an die Waldheimleitung:
Anja Fritschi, Telefon 07431 981251 oder info@waldheim.ebingen.de

Für die Küche suchen wir ebenfalls noch Helferinnen und Helfer. Bitte an Katrin Hödl wenden, Tel. 07431 938512.

Vorankündigung:

Die diesjährige Kinderanmeldung findet statt am Dienstag, 5. Juni von 14.00-18.00 Uhr im Spitalhof Ebingen (hierzu wird im nächsten Gemeindebrief informiert).

Anja Fritschi